

2025-34_Gemeinsame Bildungsbrücken bauen

Träger:

AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/ Bottrop

Kontakt:

Admir Bulic, admir.bulic@awo-gelsenkirchen.de, 0209/4094102

Kooperationspartner/Beteiligte:

Volkshochschule Gelsenkirchen, Kommunales Bildungsbüro der Stadt Gelsenkirchen, Referat Integration und Zuwanderung der Stadt Gelsenkirchen, Familienförderung/ Familienbildung der Stadt Gelsenkirchen, Wohlfahrtsverbände (z. B. Caritas), Quartiersbüros, AWO-Familienbildung mit angeschlossenen Kooperationspartnern (z. B. Familienzentren), AWO Migrationsberatung für Erwachsene

Kernaussage (in einem Satz):

Mit einem breit aufgestellten Netzwerk wurden niedrigschwellig Mitbürger*innen mit verschiedenen kulturellen- und Migrationshintergründen zu Bildungsbotschafter*innen ausgebildet, um Brücken zwischen Bürger*innen in den Quartieren und bestehenden Bildungsangeboten zu bauen, über diese aufzuklären und dorthin zu vermitteln.

Projektziel:

Heranführung von insbesondere schwer erreichbaren Mitbürger*innen an niedrigschwellige Bildungs- und Beteiligungsformate in den Quartieren des Gelsenkirchener Südens

Projektdurchführung:

Das Projekt startete zu Beginn des Jahres 2025 mit dem Aufbau eines Netzwerkes, um die Projektziele zu erreichen. „Netzwerk“ wurde dabei in verschiedenen Perspektiven gedacht: Zum einen ein Netzwerk an Kooperationspartner*innen, die Bedarfe an Bildungsbotschafter*innen für ihre Projekte, Einrichtungen und Ratsuchenden sahen und zum anderen das Netzwerk der Communities, um möglichst viele verschiedene Menschen mit verschiedenen kulturellen und sprachlichen Hintergründen für das Projekt zu akquirieren und um danach möglichst vielfältige Themen in die Gesellschaft tragen zu können.

In Kooperation mit der VHS Gelsenkirchen und dem Kommunalen Bildungsbüro Gelsenkirchen wurden Strategien zur Akquise potentieller zukünftiger Bildungsbotschafter*innen entwickelt, um diese gezielt in einer Fortbildung für ihren Einsatz zu qualifizieren. Die Interessent*innen wurden in einem Erstgespräch über mögliche Betätigungsfelder informiert und ihre Motivation abgeklärt. Anschließend wurden sie bei geeigneter Voraussetzung zur Teilnahme an der Qualifikation eingeladen.

Am 07.05.2025 fand im Saal des Begegnungszentrums des AWO-Unterbezirks Gelsenkirchen/ Bottrop eine große Informationsveranstaltung zur Vorstellung des Projektes statt, an der ca. 30 Netzwerkpartner*innen teilnahmen. An diesem Tag wurden die Ziele des Projektes und die Inhalte der Fortbildung präsentiert. Mögliche Einsatzmöglichkeiten, Bedarfe und Anforderungen der Kooperationspartner*innen wurden abgefragt, um sie später aufzugreifen.

An der Schulungsreihe vom 15.05. - 18.06.2025 nahmen zunächst 25 potentielle Bildungsbotschafter*innen teil, von denen am Ende der Qualifizierung 17 Botschafter*innen ein Zertifikat erhielten. Inhalte der Qualifizierung waren u. a. folgende Themenbereiche:

- Motivationsklärung
- Interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationstechniken
- Konfliktbewältigungsstrategien
- Motivations- und Akquisetechniken
- Entwicklung eines individuellen Strategieplanes
- Bildungsbereiche: Pädagogik, Bildungssystem, Sprache, Spracherwerb, Medienkompetenz, Umweltbildung

Im Rahmen der Zertifikatsverleihung, an der auch Kooperationspartner*innen teilnahmen, fand ein sogenanntes „Speed Dating“ statt. Das bedeutete, dass sich Bildungsbotschafter*in und Kooperationspartner*in direkt gegenüber saßen und sich zu relevanten Themen austauschen konnten. Beide Seiten hatten so die Möglichkeit, kennenzulernen, welche Themen durch welche/n Botschafter*in abgedeckt wird und anzufragen, ob Einsätze in den Einrichtungen vorstellbar sind. Dieser Weg baute Hemmungen deutlich ab, weil die Botschafter*innen so schon ein Gesicht zur Einrichtung hatten und Anforderungen, Bedarfe und Gegebenheiten vor Ort bekannt waren.

Nach der Schulung wurden die qualifizierten Bildungsbotschafter*innen in unterschiedlichen Kontexten aktiv und vermittelten niedrigschwellig Unterstützungs- und Beratungsangebote an bisher schwer erreichbare Zielgruppen bzw. leisteten situativ erforderliche Hilfestellung bei Bildungsfragen an verschiedensten Einsatzorten. Insgesamt wurden 220 Einsätze durchgeführt, die sich über die Unterstützung bei verschiedenen Projekten, z. B. ein Projekt der Umweltbildung in Kitas, über die Vermittlung von angebotenen Kursen zu Themen der Erziehung, der Weiterbildung oder Fördermöglichkeiten im Stadtgebiet erstreckten.

Transfer:

Durch die engagierte Arbeit der qualifizierten Bildungsbotschafter*innen ist der Transfer in den Alltag nachhaltig gegeben. Situationen, in denen eine niederschwellige Vermittlung in Bildungsangebote oder Bildungsberatung effizient stattfinden, werden auch nach Beendigung des Projektes aktiv von den Bildungsbotschafter*innen gesucht und bearbeitet. Die eigenen positiven Bildungsbiografien und – erfahrungen bewirken eine intrinsische Motivation, Menschen aus dem individuellen Umfeld oder in Zufallsbegegnungen einen Weg in die hiesige Bildungslandschaft zu ebnen.

Lessons Learned:

Das Projekt konnte durch ein breit aufgestelltes Netzwerk und die intensive Zusammenarbeit verschiedener Kooperationspartner*innen in Gelsenkirchen erfolgreich durchgeführt werden. Besonders die direkten Kontakte und Gespräche zwischen den ausgebildeten Bildungsbotschafter*innen und den Netzwerkpartnern, die auf einer „Meet an Go-Veranstaltung“ im AWO Begegnungszentrum stattfand, führte zu gezielten Einsätzen.

Hier wurde auch der Bedarf an niedrigschwelliger Unterstützung besonders deutlich, da häufig institutionelle Hemmschwellen bestehen, konkrete Zielgruppen zu erreichen. Diese Hemmschwellen wurden durch das Projekt verringert.